

DEZEMBER 2014 NR.165

AKTUELL

MITGLIEDER-INFORMATION



WEIHNACHTSMÄRCHEN

Jetzt Eintrittskarten
bestellen / Seite 4

UNSER „HANSI“ GRATULIERT

Die Gewinner des
Malwettbewerbs / Seite 8

ZUKUNFTSSICHERE TECHNOLOGIE

Neuer Vertrag mit
Kabel Deutschland / Seite 10

INHALT



- 3 Editorial / Neue HBH-Hausordnung
- 4 Abenteuer mit dem „Gestiefelten Kater“
Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater
- 5 Neue Kooperation
Verein Freunde alter Menschen e.V.
- 6 Neubauvorhaben Dieselstraße fertig gestellt
Dritter Bauabschnitt im Oertzweg bezogen
- 8 Mein Zuhause bei der HBH
Die Gewinner des Malwettbewerbs
- 10 Fernsehen, Telefon, Internet – und mehr
Zukunftssichere Technologie und innovative Dienste
- 12 Gerade noch mal gut gegangen!
Nachbar rettet Hausbewohner bei Wohnungsbrand
- 13 Genossenschafts-Award
Die Spannung steigt
- 14 Modernisierung und Neubau
Der aktuelle Stand
- 16 „HID“ Steilshoop
Mehr Wohn- und Lebensqualität
- 17 HBH-Nachbarn feiern
Jubiläum mit Hoffest/Nachbarschaftsfest im Traberweg
- 18 Wer kommt mit?
Programm 2015 der Reisenden Hanseaten

Herausgeber: Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lammersiet 9,
22305 Hamburg-Barmbek,
Tel. 040 29909-
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de

Erscheint 3 x jährlich,
Auflage 9.000

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Nachdrucke der Mitglieder-Information dürfen nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber erfolgen.

Layout und Text: www.halledt.de

Bildnachweis:

HBH: Titel, S. 3, 6-9, 12, 13 (1), 14, 15
Ohnsorg-Theater, Timo von Eicken: S. 4
fotolia: S. 5 (1 Peter Maszlen, 1 tina7si),

S. 10 (1 contrastwerkstatt,
1 Picture-Factory), S. 11 pressmaster,
S. 18 (1 thorabeti, 1 Katja Xenikis),
S. 19 (1 Andrei Nekrassov ,
1 Gabriele Rohde, 1 fotobeam.de)
Arbeitskreis Hamburger Wohnungs-
baugenossenschaften e.V./contrast-
werkstatt fotolia: S. 13 (1)
ProQuartier: S. 16



Neubauvorhaben Dieselstraße nach vierjähriger Bauzeit fertig gestellt – im Oktober wurden die letzten 14 von insgesamt 87 Wohnungen an die neuen Bewohner übergeben.

LIEBE LESERINNEN UND LESER, SEHR GEEHRTE MITGLIEDER!

Neue HBH- Hausordnung

Als
BEILEGER
in dieser
Ausgabe

Eine gute Nachbarschaft basiert auf gegenseitiger Rücksichtnahme. In den meisten Hausgemeinschaften der HBH ist das eine Selbstverständlichkeit – vielleicht auch deshalb, weil alle Mitglieder zusammen mit ihrem Nutzungsvertrag die HBH-Hausordnung erhalten haben, die die Regeln eines nachbarschaftlichen Zusammenlebens beschreibt. Diese Regeln mussten jetzt durch veränderte Lebensweisen und die aktuelle Rechtsprechung angepasst werden. In dieser Ausgabe der HBH AKTUELL finden Sie die neue HBH-Hausordnung als Beilage.

Ansprechpartnerin:
Elke Stampehl, Tel. 29909-101
stampehl@hanseatische.de

Kreative Kinder haben viel Spaß im Leben – zu dieser Erkenntnis konnten wir kommen, als wir die Kunstwerke der Teilnehmer an unserem Malwettbewerb sahen. Wir haben uns sehr über die Zusendungen gefreut und sind sicher, dass die prämierten Künstler auch an ihren Gewinnen viel Spaß haben werden. Genauso viel Spaß werden die Kinder haben, die in diesem Jahr das Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater“ besuchen, zu dem wir herzlich einladen. Für den täglichen Kulturgenuss dient vielen Mitgliedern der Radio- und Fernsehempfang. Daher haben wir mit viel Sorgfalt und Aufwand in den letzten Monaten die Ausschreibung der Medienversorgung vorgenommen und inzwischen ausgewertet. Soviel sei an dieser Stelle schon verraten: Sie können sich auf ein umfangreiches Programmangebot ab 2015 freuen und dabei das Zusammenwachsen der Medienwelten hautnah erleben. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen
Hanseatische Baugenossenschaft
Hamburg eG

Der Vorstand
Daniel Kirsch, Andreas Paasch

ABENTEUER MIT DEM „GESTIEFELTEN KATER“

Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater

**EINTRITTS-
KARTEN
BESTELLEN:**

ab Montag,
8. Dezember 2014
unter Tel.
29909-101



Am Samstag, den 20. Dezember nehmen wir unsere HBH-Kinder wieder mit auf eine Reise ins kunterbunte Märchenland. Ihr habt doch bestimmt schon von dem schlauen, sprechenden Kater mit den Stiefeln an den Pfoten gehört? Bei unserer Weihnachtsaufführung im Ohnsorg-Theater hilft ihr dem „Gestieflten Kater“ und dem Müllerburschen Hauke den bösen Zauberer zu überlisten, den König zu retten und das Herz der schönen Prinzessin Merle zu gewinnen.

Wenn ihr auf die Neuerzählung des berühmten Grimmschen Märchens neugierig geworden seid, können eure Eltern die Eintrittskarten für das Ohnsorg-Theater ab dem 8. Dezember 2014 bei Elke Stampehl unter Tel. 29909-101 bestellen. Aus organisatorischen Gründen ist die Bestellung der Karten nur telefonisch möglich. Es gibt insgesamt 411 Eintrittskarten. Für unsere HBH-Kinder sind diese – wie immer – gratis! Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, bitten wir, die Anzahl der erwachsenen Begleitpersonen auf zwei Personen zu begrenzen. Eltern oder Begleitpersonen zahlen 5 Euro pro Karte. Je eher eure Anmeldung bei uns eingeht, umso besser! Denn falls es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, entscheidet die Reihenfolge der Anrufer. Abgeholt und bezahlt werden können die Karten vom 15. bis 19. Dezember 2014 in der Geschäftsstelle der HBH im Lämmersieth 9.



NEUE KOOPERATION

Verein Freunde alter Menschen e.V.

Eine demografische Entwicklung, die auch bei der HBH zu beobachten ist: Es gibt immer mehr ältere Mitglieder. Viele wohnen heute bis ins hohe Alter in ihren eigenen vier Wänden – und das ist gut so! Immer mehr alte Menschen leben heute aber auch allein. Bei vielen schrumpft der Freundeskreis und die Familie wohnt weit weg. Andere kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen wird dabei immer schwieriger. Seit September gibt es in der Bürgerweide 63 eine neue Anlaufstelle, direkt neben dem Nachbarschaftstreff der HBH. Der Verein Freunde alter Menschen e.V. möchte in Zusammenarbeit mit der HBH Nachbarschaftsstrukturen aufbauen und alte Menschen bei der Suche nach geeigneten Pflege- und Hilfsleistungen unterstützen. Außerdem werden Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt vermittelt und nachbarschaftsfördernde Veranstaltungen und Beratungen zu Themen rund ums Alter angeboten. Der Verein initiiert und begleitet bereits seit 2006 solche Nachbarschaftsprojekte in Berlin. Dafür wur-

de er mit dem Altenhilfepreis des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Nun soll die Erfolgsgeschichte des Vereins in Hamburg zusammen mit der HBH fortgeführt werden. Die Angebote des Vereins sind kostenlos und können von allen Mitgliedern der HBH in Anspruch genommen werden. Wenn Sie an einer Besuchspartnerschaft interessiert sind, eine Beratung wünschen oder als Freiwilliger mitmachen möchten, dann melden Sie sich bei:

Reiner Behrends,
Tel. 32518317, hamburg@famev.de





Strahlende Gesichter bei der Wohnungsübergabe und beim Nachbarschaftsfest: Das Neubauvorhaben ist bei den neuen und alten Bewohnern sehr gut angekommen.

NEUBAUVORHABEN DIESELSTRASSE FERTIG GESTELLT

Dritter Bauabschnitt im Oertzweg bezogen

Am 1. Oktober 2014 übergab das HBH-Vermietungsteam die Schlüssel für 14 Wohnungen im Oertzweg an die neuen Bewohner. Gleichzeitig endete damit die Quartierserneuerung im Bereich Dieselstraße, Oertzweg und Föttingergarten in Barmbek. In vierjähriger Bauzeit, aufgeteilt in drei Bauabschnitte, sind 87 moderne und hochwertige Wohnungen entstanden.

Bereits im Herbst 2007 wurden den Bewohnern die Planungen zur Quartiersumgestaltung mitgeteilt. Da Altbestand abgerissen werden musste, war eine Planung gemeinsam mit den HBH-Mitgliedern in mehreren Bauabschnitten erforderlich. So mussten einige Bewohner nur einmal umziehen, aus ihrem alten Haus in den direkt daneben entstandenen Neubau.

Die ansprechende Architektur, die modernen Wohnungszuschnitte und die hochwertige Ausstattung mit hohen Energiestandards sind bei den neuen und alten Bewohnern sehr gut angekommen. Mitte Oktober wurde das schöne Ergebnis im Innenhof der neuen Wohnanlage gefeiert. Viele nutzten diese Gelegenheit, um mit ihren neuen Nachbarn in Kontakt zu kommen.



Die Geschwister Niusha und Parsa Mobtahej gewannen bei den Minis den ersten und zweiten Preis.



MEIN ZUHAUSE BEI DER HBH

Die Gewinner des Malwettbewerbs

Hallo Kinder! Ich bins, **HANSI**, das neue freundliche Maskottchen der HBH! In Zukunft werden wir uns sicher noch öfter begegnen. Schon in diesem Heft seht ihr mich noch mal an einer anderen Stelle. Wer findet mich?



Die HBH setzt sich für ein nachbarschaftliches Miteinander aller Generationen ein. Wir wollen, dass sich alle, von Jung bis Alt, bei uns wohlfühlen. Für die kleinsten HBH-Mitglieder haben wir deswegen in der vergangenen Ausgabe der HBH AKTUELL den Malwettbewerb ausgerufen. Die Auswahl der Preisträger ist unserer Jury nicht leichtgefallen.

An unsere Minis von vier bis sechs Jahren und unsere Maxis von sieben bis zehn Jahren vergeben wir jeweils drei Preise.

Niusha Mobtahej aus Billstedt hat mit ihrem Bild bei den Minis den ersten Preis gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen ihr und ihrer Familie viel Spaß beim Besuch im Tierpark Hagenbeck. Parsa Mobtahej belegt Platz zwei, Ben Ole Bauer aus Barmbek Platz drei.

Auch bei den Maxis ist der Jury die Entscheidung sehr schwergefallen. Mit einem getuschten Bild hat der zehnjährige Enis Aydin aus Bramfeld den ersten Platz gemacht. Zusammen mit seinen Freunden kann er nun die ganze Welt erkunden: im Miniatur Wunderland Hamburg. Die Plätze zwei und drei gehen an Merle Ludewig aus Oldenfelde und Laura Pytlik aus Wandsbek-Gartenstadt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die Einsendungen!

Merle Ludewig belegte bei den Maxis Platz 2.



Niusha Mobtahej
(6 Jahre)



Parsa Mobtahej
(5 Jahre)



Merle Ludewig (10 Jahre)



Liebe HBH-Kinder,

vielen Dank für eure tollen Einsendungen! Ihr habt uns gezeigt, was euch an eurem Zuhause bei der HBH am besten gefällt. Die Bilder und Collagen eurer Lieblingsplätze in eurer Wohnung oder im Garten haben uns sehr viel Freude bereitet. Die Auswahl der Sieger ist unserer Jury wirklich schwergefallen. Allen Gewinnern wünschen wir viel Spaß mit den Preisen.

Wir freuen uns weiter über eure Bilder, Collagen oder Briefe. Zeigt uns auch außerhalb des Wettbewerbes, was das Schönste an eurem Zuhause bei der HBH ist oder was euch in eurer Wohnung am meisten Spaß macht.

Auf eure Einsendungen freut sich eure Elke Stampehl
stampehl@hanseatische.de



FERNSEHEN, TELEFON, INTERNET – UND MEHR

Zukunftssichere Technologie und innovative Dienste

Die HBH hat mit Kabel Deutschland eine neue Vereinbarung zur Versorgung der HBH-Wohnungen mit Fernsehen, Telefon und Internet abgeschlossen. Damit stehen Ihnen in Kürze auf der Basis einer zukunftssicheren Technologie innovative Dienste zu besonderen Konditionen zur Verfügung.



Der bisherige Vertrag mit der Kabel Deutschland (KD) über die Signallieferung in die HBH-Wohnungen sollte zum 31. Dezember 2014 enden. Im Frühjahr hatte die HBH die Multimedia-Versorgung neu ausgeschrieben und dabei maßgeblich Wert auf Programmvietfalt, Service, Preis, digitale Dienste, Internet und Telefonie gelegt. Ein weiteres wichtiges Kriterium war die Bereitstellung einer zukunftssicheren Technologie. Unter vier Anbietern setzte sich die KD durch.

Mit der neuen Multimedia-Anschlussdose der KD, die bis Mitte 2015 in allen HBH-Wohnungen installiert wird, können Leistungen rund um Fernsehen, Internet und Telefon auch bei hohen, individuellen Ansprüchen genutzt werden. Die Umrüstung der Antennen- auf Multimedia-Anschlussdosen beginnt in Kürze und dauert bis Mitte 2015 – erst dann sind alle angebotenen Leistungen von Kabel Deutschland in jeder HBH-Wohnanlage verfügbar. Über die genauen Installationstermine werden wir Sie gesondert informieren.

Ansprechpartner: Patrick Rothwell
Tel. 29909-135, rothwell@hanseatische.de

Das bietet die neue Vereinbarung mit der KD:

✓ Preis

Der monatliche Bereitstellungspreis, der weiterhin über die Betriebskosten direkt mit der HBH abgerechnet wird, beträgt 4,76 Euro und ist damit günstiger als bisher.

✓ Fernsehen

Jedes HBH-Mitglied hat, sofern es das TV-Gerät zulässt, Zugang zu bis zu 128 analogen und digitalen TV-Programmen, die ohne Zusatzgeräte empfangen werden können. Darüber hinaus hat jedes Mitglied die Möglichkeit, kostenfrei bis zu zwei Smartcards zu bestellen, um weitere 44 TV-Programme empfangen zu können oder auch weitere Abo TV Pakete darauf freizuschalten.

✓ Kostenfreie Hardware

Jedes HBH-Mitglied kann auf Wunsch einen kostenfreien HD-Receiver oder ein kostenfreies CI+ Modul bestellen, womit auch bei vielen älteren TV-Geräten der Empfang der digitalen Programme ermöglicht wird.

✓ Filme auf Abruf und Mediatheken

Die Mediathek stellt zeitlich begrenzt kostenfrei Sendungen, Serien und Filme von aktuell 50 TV-Sendern zur Verfügung. Sendung verpasst? Sehen Sie in die Mediathek!

Die digitale Videothek „Select Video“ ermöglicht derzeit den Zugriff auf über 3.500 Filme. Die Filme der Videothek können zu Preisen ab 0,99 Euro pro Film digital ausgeliehen werden und stehen anschließend für 48 Stunden zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt direkt über KD. Für die Nutzung der Mediathek und von „Select Video“ sind ein Receiver und ein 3 Mbit/s-Internetzugang erforderlich. Beides wird auf Anforderung des einzelnen Mitgliedes ohne monatliche Kosten bereitgestellt.

✓ Surfen ohne monatliche Kosten

Auf Wunsch erhält jeder Mieter einen Internetzugang mit einer Downloadgeschwindigkeit von bis zu 3 Mbit/s ohne

monatliche Kosten. Dabei fällt lediglich ein einmaliges Bereitstellungsentgelt von 49,90 Euro inkl. MwSt. an. Das erforderliche Endgerät (Modem) ist dabei bereits enthalten. Abhängig vom individuellen Nutzungsverhalten im Internet reicht diese Geschwindigkeit für einfache Internetanwendungen wie das Abrufen von E-Mails und kurzen Informationen häufig aus. Ein Wechsel zu einem schnelleren Tarif gegen ein monatliches Entgelt ist jederzeit möglich.

✓ Zwei Fremdsprachenpakete zur freien Auswahl

Jedes interessierte HBH-Mitglied hat die Möglichkeit, ohne monatliche Kosten bis zu zwei Fremdsprachenpakete in digitaler Qualität zu bestellen. Dabei können Sie zwischen den Paketen Polnisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Griechisch, Türkisch und Russisch frei auswählen.





Beherzter Einsatz: Stanislaw Bublis bewahrte seine Nachbarn vor dem Schlimmsten.

GERADE NOCH MAL GUT GEGANGEN!

Nachbar rettet Hausbewohner bei Wohnungsbrand

Stanislaw Bublis ist es zu verdanken, dass bei einem Brand in der HBH-Wohnanlage im Moorgrund kein Bewohner schwer verletzt wurde. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli weckte den jungen Mann das piepende Signal eines Rauchwarnmelders. Geistesgegenwärtig wickelte er sich ein nasses Tuch um das Gesicht und rannte in das verqualmte Treppenhaus. Dort klopfte er bei anderen Wohnungen kräftig gegen die Wohnungstüren und machte durch lautes Rufen auf die Gefahr aufmerksam. Nicht alle Bewohner hatten im Schlaf und bei geschlossenen Schlafzimmertüren die Rauchwarnmelder gehört. Erst durch Stanislaw Bublis wurden sie aufgeschreckt.

Der Brand war in einer Wohnung im zweiten Stock ausgebrochen. Um das Licht zu dämmen, hatte die Bewohnerin ein Tuch über eine Lampe mit Glühbirne gelegt. Das Tuch fing durch die aufgestaute Hitze Feuer und entzündete die umstehenden Möbel. Die Bewohnerin versuchte das Feuer zu löschen und Gegenstände aus der Wohnung in Sicherheit zu bringen. Das Feuer entwickelte sich so heftig, dass es über die Fenster in die darüberliegende Wohnung überschlug. Stanislaw Bublis konnte die Nachbarin noch rechtzeitig davon überzeugen, nicht mehr in die brennende Wohnung zurückzukehren. Er und zwei weitere Nachbarn wurden mit leichten Rauchvergiftungen ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr konnte den Brand zügig löschen, sodass nur zwei von insgesamt acht Wohnungen vorübergehend unbewohnbar waren. Stanislaw Bublis gilt der besondere Dank seiner Mitbewohner und der HBH für seinen beherzten Einsatz. Auch die große Kooperationsbereitschaft der Nachbarn, sich gegenseitig zu helfen und die HBH bei den Reparaturen zu unterstützen, ist bemerkenswert. Dieser Fall zeigt aber auch, wie wichtig und sinnvoll die Rauchwarnmelder sind!

Versicherungsschutz bei Wohnungsbrand

Den Gebäudeschaden trägt in solchen Fällen die Versicherung der HBH. Für den Schaden am Hausrat der Mitglieder kommt die private Hausratversicherung jedes Einzelnen auf, die den Neuwert der zerstörten Gegenstände erstattet. Sofern ein Verursacher für einen Brand festzustellen ist, kann auch dessen Haftpflichtversicherung für den entstandenen Schaden in Anspruch genommen werden – sofern eine entsprechende Versicherung besteht. Diese leistet allerdings nur den Zeitwert des beschädigten Inventars. Der Abschluss einer Hausrat- und Haftpflichtversicherung ist daher jedem Wohnungsnutzer unbedingt zu empfehlen.

GENOSSENSCHAFTS-AWARD

DIE SPANNUNG STEIGT



Wer macht das Rennen und bekommt am 12. Januar 2015 den diesjährigen Genossenschafts-Award überreicht? Spannende und aufregende Projekte wurden eingereicht, die eigentlich alle eine Auszeichnung verdient hätten.

Vom Helfer in der Nachbarschaft über Initiatoren sozialer Projekte bis hin zu ehrenamtlichem Engagement in Stiftungen oder den genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs reicht das facettenreiche Spektrum. Auch wenn nur drei Mitglieder ausgezeichnet werden können, so stehen sie doch beispielhaft für die praktizierte nachbarschaftliche Hilfe, die unsere Genossenschaftsidee so besonders macht. Senatorin Jutta Blankau, die dieses Jahr die Schirmherrschaft für den Award übernommen hat, ist ebenfalls begeistert von den vielfältigen Aktivitäten: „In den Genossenschaften wird soziales Quartiersmanagement gelebt. Ich freue mich, dieses Engagement gemeinsam mit dem Arbeitskreis zu fördern.“

MODERNISIERUNG UND NEUBAU

Der aktuelle Stand

In 2014 hat die HBH wieder erheblich in die Modernisierung und Erweiterung des Wohnungsbestands investiert. Im Oktober konnte der letzte Bauabschnitt des Neubauvorhabens Dieselstraße in Barmbek mit 14 Wohnungen an die neuen Bewohner übergeben werden (siehe Seiten 6 und 7).

Die Bauarbeiten für das Neubauvorhaben im Damerowsweg, wo im Zuge einer Nachverdichtung acht Wohnungen und eine Tiefgarage entstehen, ist planmäßig vorangeschritten und wird voraussichtlich Mitte 2015 fertig gestellt. Die Großprojekte in Rahlstedt und Bramfeld, bei denen Wohngebäude mit insgesamt 257 Wohnungen energetisch modernisiert wurden, konnten im Herbst 2014 nach mehrjähriger Bautätigkeit abgeschlossen werden.

Die Neubau- und Modernisierungsprojekte der HBH erfüllen die hohen energetischen Anforderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Investitions- und Förderbank (IFB, ehem. WK). Dadurch erhält die HBH zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse, die das Bauprogramm zu sehr günstigen Konditionen für die HBH-Mitglieder ermöglichen. Die energetischen Modernisierungen erhöhen beispielsweise nicht die Nutzungsentgelte und unsere Mitglieder profitieren zusätzlich von einem geringeren Energieverbrauch.



Damerowsweg (Barmbek-Süd)

- Acht Wohnungen und eine Tiefgarage mit zehn Stellplätzen
- freifinanziert, d.h. Bezug ohne Einkommensbeschränkung
- Wohnungsgrößen: 2 bis 4 Zimmer
- Ausstattung: Balkon, Einbauküche, Aufzug
- KfW-Effizienzhaus 70
- Fertigstellung Mitte 2015
- monatliches Nutzungsentgelt: ca. 9,50 Euro/m² netto-kalt
- Investitionsvolumen: ca. 2,6 Mio. Euro

Berner Straße/Im Rühmt (Rahlstedt)

- Energetische Modernisierung von 65 Wohnungen abgeschlossen
- Bauzeit: vier Jahre
- Dämmung Fassade, Dachboden und Kellerdecken
- Austausch der Fenster
- Anschluss an das Fernwärmenetz
- Einbau eines Lüftungskonzeptes nach DIN 1946 Teil 6
- monatliches Nutzungsentgelt: unverändert
- Investitionsvolumen: 2,7 Mio. Euro

Turnierstieg/Bengelsdorfstraße (Bramfeld)

- Energetische Modernisierung von 168 Wohnungen abgeschlossen
- Bauzeit: drei Jahre
- Dämmung Fassade und Dach
- Sanierung der Balkone
- Austausch der Fenster
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Einbau einer Lüftungsanlage
- monatliches Nutzungsentgelt: unverändert
- Investitionsvolumen: 6,0 Mio. Euro





„HID“ STEILSHOOP

Mehr Wohn- und Lebensqualität

In Steilshoop wird derzeit das erste HID-Projekt in Deutschland umgesetzt. HID ist die Abkürzung für „Home Improvement District“ und steht für eine Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil oder Quartier. Nach amerikanischem Vorbild haben in Steilshoop unterschiedliche Akteure, darunter die Grundeigentümer und die Bewohner, eine zukunftsweisende Quartiersentwicklung geplant.



„Wanderbank Steilshoop“: Im Sommer luden 100 transportable Holzbänke, verteilt über den ganzen Stadtteil, zu Veranstaltungen, kleinen Versammlungen, nachbarschaftlichen Treffen, Picknicks am Bramfelder See oder Lesestunden in einem der zahlreichen grünen Innenhöfe ein.

Zurzeit werden die Maßnahmen umgesetzt, wie die Neugestaltung der Fußgängerachse und die Erhöhung des Sauberkeits- und Grünpflegestandards. Verschiedene Aktivitäten des Stadtteilmarketings sollen zudem das Image Steilshoops ver-

bessern und eine Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil herstellen. Finanziert wird das HID-Projekt Steilshoop von den Grundeigentümern, die hierfür ein Investitionsbudget von rund 4,1 Millionen Euro bereitgestellt haben.

HBH-NACHBARN FEIERN

Jubiläum mit Hoffest



Das Schöne mit dem Spannenden verbinden:
Beim Hoffest in der Wohnanlage
Witthof/Burmesterstraße wurde über einen
Beamer die Fußball-WM mitverfolgt.

Wer mit netten Nachbarn feiern möchte, braucht nicht unbedingt einen Anlass! Aber in unseren beiden Beispielen gab es doch einen besonderen Grund zum Feiern. Die Nachbarn aus der HBH-Wohnanlage Witthof/Burmesterstraße kamen im Juni anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihrer Wohnanlage zu einem gemütlichen Hoffest zusammen. Lange Tradition hat das Sommerfest im Traberweg. Und da man mit schönen Gewohnheiten nicht brechen soll, initiierte auch in diesem Jahr die örtliche Einrichtung von fördern & wohnen wieder das beliebte Nachbarschaftsfest.

Ein wunderbarer Nachmittag für Klein und Groß:
Das Nachbarschaftsfest im Traberweg hat
mittlerweile Tradition.



GASTBEITRAG

Nachbarschaftsfest im Traberweg

Am Sonntag, den 15. Juni 2014 war es wieder soweit: Im Traberweg fand das Nachbarschaftsfest mit großem Sommerflohmarkt statt. Die Familien arbeiteten Hand in Hand. Es wurde Aussortiertes vor die Haustür getragen, schön auf Tischen drapiert und geduldig mit Kundschaft um den Preis verhandelt. Das Wetter war wunderbar. Die kleinen Kinder tobten vergnügt in der Hüpfburg und ließen sich, nur für heute, zu Feen und Räubern verwandeln. Die Bänke vor dem Festzelt waren gut besetzt, denn es spielte die „Hölderlin Band“ Lieder aus den 70ern und 80ern, dabei hat auch so mancher leidenschaftlich mitgesungen. Im Hintergrund stand das Info-Zelt von fördern & wohnen. Hier war man eingeladen an einem Gewinnspiel teilzunehmen und es gab die Gelegenheit sich über die Einrichtung zu informieren. Für das leibliche Wohl sorgte eine Gruppe von Klienten der alsterdorf assistenz-ost und dem BHH Sozialkontor in Farmsen.

Das Fest wird seit einigen Jahren von Nachbarn und Mitarbeitern verschiedener sozialer Einrichtungen der Umgebung vorbereitet und ist offen für weitere Nachbarn, die Lust haben sich an der Gestaltung zu beteiligen. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 6942940, Frau Jensen oder Frau Czerwinski.

WER KOMMT MIT?

Programm 2015 der Reisenden Hanseaten

Anmeldung im
Reise-TREFF-Punkt,
Wandsbeker
Schützenhof
(neben Penny) oder
bei Brigitte Kusch,
Tel. 695 19 32



Mi, 14. Januar 2015

15.00 Uhr Reise-TREFF der HBH

Video-Nachmittag mit Rückblick auf 2014,
Kosten 2 € pro Person:

Thema des Rückblicks ist unter anderem
die Reise nach Dresden und ins Elbsand-
steingebirge im August 2014.

So, 29. März 2015

10.00 Uhr U-Bahn, Wandsbek-Gartenstadt

Polizei-Orchester Hamburg im Ohnsorg-Theater:
Melodien zum Frühlingsanfang, Kosten 25 €
pro Person

Mi, 29. April 2015

10.00 Uhr U-Bahn, Wandsbek-Gartenstadt

Projektpräsentation Elbphilharmonie und
HafenCity-Rundgang,
Kosten ca. 20 € pro Person



12.-16. Mai 2015

Abfahrt 8.00 Uhr, Penny

5 Tage nach Usedom/Zinnowitz
Veranstalter Reisering, inkl. Hotel, Halb-
pension, Kurtaxe, Reiserücktritts-Versi-
cherung, Kosten 520/590 € pro Person



Di, 9. Juni 2015

Abfahrt 10.00 Uhr/Ankunft 19.00 Uhr, Penny

Fahrt ins Blaue mit Reisering,
inkl. Mittagessen und Kaffeegedeck,
Kosten 50 € pro Person

Fr, 10. Juli 2015

Abfahrt 10.00 Uhr/Ankunft 19.30 Uhr, Penny

Schwentinetal mit Reisering,
inkl. 2-Gang Menü, Kaffeegedeck,
Kosten 60 € pro Person

Sa, 15. August 2015

Abfahrt 10.00 Uhr/Ankunft 18.00 Uhr, Penny

Hansestadt Lübeck mit Reisering, Stadtführung
mit Christoph Rohde, inkl. Mittagessen und 7
verschiedenen Köstlichkeiten beim Rundgang,
Kosten 57 € pro Person



Fr, 11. September 2015

Abfahrt 8.30 Uhr/Ankunft 18.00 Uhr, Penny

Seefisch-Kochstudio in Bremerhaven mit Reise-
ring, inkl. Koch-Show, kalt/warmes Fischbuffet,
Fischereihafen-Rundfahrt, Kosten 60 € pro
Person

Sa, 10. Oktober 2015

12.30 Uhr U-Bahn Wandsbek-Gartenstadt

Historischer Rundgang durch Wandsbek mit
Michael Pommerening, inkl. Kaffee und Kuchen
im Café bar-Celona, Kosten 10 € pro Person

November 2015 (genauer Termin steht noch nicht fest)

Grünkohl-Essen im Eichthal-Restaurant
in Wandsbek, anschl. Eichthalbühne der
Kreuzkirche Wandsbek,
Kosten 20 € pro Person

Dezember 2015 (genauer Termin steht noch nicht fest) 20.00 Uhr Laeiszhalle Hamburg

Don Kosaken-Chor,
Kosten 35 € pro Person





HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 9
22305 Hamburg
Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C005028